



Tee-Adventskalender mit 24 einzelnen Faltschachteln mit ausgestanzten Sichtfenstern.

## „Alles aus einer Hand“

bindereport-Chefredakteur Frank Baier im Interview mit Franz Xaver Egger, Geschäftsführer Egger Druck + Medien GmbH (Landsberg am Lech)

bindereport: Inwieweit haben sich die Ansprüche der Firmenkunden bezüglich der Adventskalender in den vergangenen fünf bis zehn Jahren entwickelt?

**Xaver Egger:** Als eine der ersten Verpackungsdruckereien haben wir vor einigen Jahren schon Adventskalender für die Befüllung mit individuellen Produkten entwickelt und angeboten. Die damals produzierten, mit Designpreisen prämierten Tee- und Gewürz-Adventskalender waren sicher einer der Vorreiter des Trends, neben Süßigkeiten-Adventskalendern andere Produkte in dieser Form zu verpacken.

bindereport: Stehen denn vor Weihnachten nicht ganz besonders Süßigkeiten-Saisonartikel mit den 24 „Türchen“ auf dem Einkaufszettel der Kunden?

**Xaver Egger:** Nach wie vor erhalten wir viele Anfragen für „klassische“ Advents-

skalender, doch der Wunsch nach Individualität und Exklusivität nimmt stetig zu. Veredelungen wie Heißfolien-Prägungen oder Lackierungen werden zunehmend nachgefragt. Auch die Gestaltung ist nicht mehr immer weihnachtlich, sondern orientiert sich vor allem am Corporate Design. Selbst die 24 „Türchen“ oder Schachteln sind nicht immer gewünscht. Was unsere Kundschaft besonders freut: Bei uns bekommt sie auf Wunsch alles aus einer Hand, von der Entwicklung und Produktion der Adventskalender über den Korpusaufbau und die Konfektionierung bis hin zum Versand.

bindereport: Welche unterschiedlichen „Füllgüter“ werden in den von Ihnen produzierten Adventskalendern verpackt?

**Xaver Egger:** Ab und zu produzieren wir Adventskalender, die mit Süßigkeiten bestückt werden. Indessen liegt der Fokus

unserer Kundschaft aber zunehmend auf der Präsentation der eigenen Produkte. Besonders im Kosmetikbereich konnten wir einige spannende Projekte realisieren. Dieses Jahr liefen Adventskalender für Hunde, mit Blumensamen und mit Rennradzubehör über unsere Maschinen.

bindereport: Wie halten Sie die Balance zwischen einer standardisierten Fertigung und vielen Sonderwünschen der Kunden?

**Xaver Egger:** Unser Angebot an Standardlösungen über unseren Onlineshop madika.de ist in diesem Jahr stark gewachsen, und wir arbeiten kontinuierlich daran, das Sortiment weiter auszubauen. Dank unserer Standardangebote können hochwertige und individuell bedruckte Adventskalender umgesetzt werden. Zur Auswahl stehen verschiedene Modelle in mehreren Größen sowie diverse Materialien, Bedruckungs- und Veredelungsoptionen. Unser

größtes Modell hat die Abmessungen 521 mm x 320 mm x 75 mm. Unsere Kundenbetreuer machen fast jede individuelle Lösung mit verschiedensten Schachtelarten möglich.

bindereport: Wie viele Mitarbeitende beschäftigen Sie? Welche Monate im Jahr sind bei Ihnen „Spitzenzeiten“? Welche manuellen Tätigkeiten sind nötig?

**Xaver Egger:** Aktuell beschäftigen wir mehr als 60 Mitarbeitende. Das Thema „Weihnachten“ begleitet uns schwerpunktmäßig von August bis November. Je aufwändiger die Projekte sind, desto früher im Jahr muss es losgehen. Dank einer neuen Digitaldruck-Maschine können wir bedruckte Adventskalender bereits ab „Auflage 1“ anbieten, und nach oben sind uns keine Grenzen gesetzt. Der Korpusaufbau erfolgt bei den Adventskalender-Modellen meist manuell, bei manchen Schachtelarten wird auch maschinell gelehrt und danach von Hand aufgebaut. Einfüllen der Produkte sowie Konfektionieren der fertigen Adventskalender wird von vielen fleißigen Händen erledigt.

bindereport: Welche Investitionen in Druck(veredelungs)- und Weiterverarbeitungstechnik mussten zuletzt getätigt werden?

**Xaver Egger:** Dieses Jahr haben wir in mehrere neue Maschinen investiert. So ermöglichen unsere neue Digitaldruck-Maschine und eine Lackieranlage die schnelle Produktion von Kleinstauflagen und bedruckten Mustern ab „Auflage 1“. Aufgrund der mittlerweile hohen Geschwindigkeit ist das System aber auch für größere Aufträge bestens geeignet. Zusätzlich haben wir mit unserer neuen Stanze die Produktivität und Qualität unserer Stanzergebnisse nochmal steigern können.

bindereport: Inwieweit praktizieren Sie eine ökologisch orientierte Produktion, wenn wir etwa Materialeinsatz und Energieaufwand betrachten?

**Xaver Egger:** Eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Produktion liegt uns besonders am Herzen. Ziel ist es, unseren ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten. Als Spezialist rund um den Verpackungsdruck achten wir sehr auf die Qualität der (End-) Produkte, arbeiten sehr präzise und materialsparend, um die Umwelt bestmöglich zu entlasten. So bestellen wir für größere Auflagen passgenaue Materialformate, um Abfall zu vermeiden, verwenden mineralölfreie, auf nachwachsenden Rohstoffen basierende Druckfarben, bieten FSC-Papiere und



XXL-Adventskalender mit Faltschachteln, befüllt mit Kosmetikprodukten in Originalgröße.



Franz Xaver Egger, Teil des Geschäftsführer-Trios der GmbH.

FOTOS: EGGER DRUCK + MEDIEN

andere nachhaltige Materialien wie Graskarton an. Unsere Adventskalender enthalten kein Plastik, sondern bestehen aus recyclingfähigem Karton.

bindereport: Dahinter steht womöglich eine klare Unternehmensstrategie, die sich mit eigenem Umwelt- und Energiemanagement verbindet?

**Xaver Egger:** Aktives Umwelt- und Abfallmanagement ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Seit Jahren sind wir nach Umwelt-Managementsystem DIN EN ISO 14001 zertifiziert und setzen dies in unserer täglichen Arbeit um. Unsere Photovoltaik-Anlage liefert eine Leistung von 70 kW Peak. Zusammen mit unserer Wärmerückgewinnungsanlage dient die Nutzung der Sonnenenergie dazu, den energieintensiven Druckprozess auszugleichen und die Umwelt zu schonen. Darüber hinaus fahren die meisten unserer Firmen-Fahrzeuge elektrisch. Und sollte

der selbst produzierte Strom nicht ausreichen, beziehen wir zusätzlich 100 Prozent Ökostrom aus Bayern.

bindereport: Bereits seit vielen Jahren werden Industriebetriebe wegen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)-Emissionen sowie Grünflächen-Versiegelungen kritisiert.

**Xaver Egger:** Wir erfassen unseren auftragsbezogenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Unsere Kundschaft hat die Option, die entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen auszugleichen. Gleichfalls erfolgt der Versand unserer Druckerzeugnisse komplett klimaneutral. Unsere Auszeichnung als „Blühender Betrieb“ für unsere naturnah angelegten Grünflächen wurde erst im Oktober 2023 durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz um weitere drei Jahre verlängert.

Informationen:  
eggerdruck.de